



Cora's hOORarium voor *privé-devotie*.

Cora Schmeiser - zang, voordracht, draailier en klankschaal

Met dank aan OCW, podium voor kleinschaligheden,
Rotterdam

REÇU prive devotie

bijgewoond op:

O zaterdag 12 december 2020

O zondag 13 december 2020

om:

door:

MENU 8

Liederbuch der
Anna von Köln
Mit vrouden quam

Kurt Schwitters
Einfach fabelhaft

Philipp der Kanzler
Veritas veritatum

Cora's hOORarium

MIT VROUDEN QUAM / *Liederbuch der Anna von Köln* (ca. 1500)

1. Mit vrouden quam der engel van der hogen zynnen, he sprach: Got grusse uch, werde maget, yr syt so reyne van bynnen, der hilge geist leist uch verstain, dat yr Gotz son nu sulde ontfaen, mit vrouden ich uch dat ynnen.
2. Doe sy dat horde, eyne troisterynne der armen, sy meynde, dat comen were de zyt, dat sich Got woelde erbarmen all over syn vrunt, die waren in noit, die da riepen om den troist mit suchten ind ouch myt carmen.
3. Der engel sprach: Du edel vrucht gehoere, dat sich Got an dir ermynschen wilt, dat macht al sorge dure. Dar is dyn edel kuyscher lyf, alle deser werelt leit verdrieff boven allen creaturen.
4. Maria sprach: Myn gayn ind alle myn zelde, dat setz ich ynnichlich in Got, myn sele in syn gewelde; were hemelrich ind ertrich myn, so en gerden ich nemant meir dan syns, want he ys dat formelose bilde.
5. Der engel stont in hoegentlichen mode, he sprach: Dyn jonferlicher lyf neimt Got selver in syn hode. Dyt ys geloift eyn kendelyn, Got selver wilt der vader syn, o du edel werde gude.
6. Maria sprach: Mir en voeget geyn langer beiden tzo deser boetschap dyn, so wil ich mich bereiden. Der hilge geist moes mich durchvaren ind mir myn reinicheit bewaren, van Gode neit zu scheiden.
7. Maria slois yr hertz up sonder sorgen. Sy ontfinck dar in dat ewige wort aen mans perschoen verborgen. Ir wist, dat alle vermogenheit leit in Gotz wirdicheit, dat is kunt vrouwen ind man.
8. Myt vrouden ryck scheid der engel von danne, he wyst Marien so den rechten wech tzo der moder sent Jhannis. Der engel voir zo hemel wart, Maria die bleif myt God bewart, do scheyn der lychte morgen. Amen.

EINFACH FABELHAFT / *Kurt Schwitters* (1887-1948)

Wir können es uns ja leisten, denn was wir uns leisten können, das können wir uns leisten, und was wir uns nicht leisten können, das können wir uns nicht leisten, weil wir uns nicht leisten können. Zum Beispiel können wir unsere Schuhe auf Leisten schlagen lassen, das können wir uns leisten. Auf unsere Schuhe scheißen lassen, das können wir uns nicht leisten, weil wir uns das nicht leisten können. Aber was wir uns leisten können, das leisten wir uns auch, weil wir es uns leisten können, einfach fabelhaft. Einfach großartig. So was steht einzig da, denn das ist eine ganz große Leistung. Das ist wahr!

VERITAS VERITATUM / *Philipp der Kanzler* (na 1160-1236)

Veritas veritatum, via, vita, veritas,
per veritatis semitas eliminans peccatum.
Te verbum incarnatum clamant fides, spes, caritas.
Tu prime pacis statum reformans post reatum.
Tu post carnis delicias das gracias ut facias beatum.
O quam mira potentia, quam regia vox principis, cum egrotanti precipis:
„Surge, tolle grabatum!“